Lainecker Gemeindebrief

August / September 2015

Evangelisch-Lutherische Epiphaniaskirche

In dieser Ausgabe:

Gedanken	3
Kirchbauvein	4
Kindertagesstätte	6
Patenkinder	8
Neue Konfirmanden	9
Rückblick: Männerarbeit	10
20 Jahre Flurgottesdienst	11
Rückblick: Asylabend	12
Rückblick: Nördlingen	12
Rückblick: Staffelberg	13
Malta - Paulus III	14
Fahrt nach Pilsen	15
Prag und Kuttenberg	16
Firmen in Laineck	17
Jubelkonfirmation	18
Kasualien	18
Geburtstage	19
Gottesdienste und Veranstaltungen	20

Pfarramt	Warmensteinacher Straße 85 Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91 pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de **neu!!!**
Internetseite	**www.epiphaniaskirche.de**
Pfarrer	Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77 bayreuth-evangelisch@gmx.de
Vertrauensmann **Sekretärin** **Mesnerin**	Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Karin Kofer (Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77 Margita Rickauer, Tel. 9 21 05
Kirchbaukonten	**Sparkasse Bayreuth:** BIC: BYLADEM1SBT IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84 **VR-Bank Bayreuth:** BIC: GENODEF1BT1 IBAN: DE49 7739 0000 0005 8002 18
Gabenkonto	**VR-Bank Bayreuth:** BIC: GENODEF1BT1 IBAN: DE27 7739 0000 0005 8205 96 **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Wir laden herzlich ein:

Kinderchor „Emotion-Kids“ **Chor „Emotion“** **Coro vocale**	Dienstag, 18 - 19 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80 Montag, 19:15 - 20:15 Uhr, Heike Nitsche Freitag, 20:15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 7 93 03 80
Hauskreise	Dienstag, 20 Uhr, 14-tägig, Ringstr. 22, Christine Schmidt Dienstag, 19:30 Uhr, 14-tägig, Denkmalstr. 11, Erika Wening
Bibelgespräch	Dienstag, 19:30 Uhr, Epiphaniaskirche, alle sechs Wochen, Pfr. Gottfried Lindner und Team, 15. September
Jugendgruppe	Freitag, 16 - 17:30 Uhr, Daniel Simon, Tel. 0176/31767922, Ulrike Szech, Tel. 98 07 08
Jungbläser **Posaunenchor**	Donnerstag, 18 - 19:30 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35 Donnerstag, 19:30 - 21 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35
Männerarbeit	Erster Mittwoch im Monat, 5. August und 7. Oktober, 19:30 Uhr, Jugendcontainer, Klaus Polster, Tel. 99 00 92 00
Besuchsdienstkreis	nach Absprache: Pfr. Gottfried Lindner und Team
Spielkreis (3-12) **integrativ**	26. September, 10-15 Uhr, bitte anmelden! Christiane Walther-Kühner, Tel 0178/28 09 849
Meditatives Tanzen	Dienstag, 20 Uhr: Claudia Schlösinger, Tel. 9 84 65, 22. September, Thema „Danken“
Yoga-Kurse	jeweils Dienstagvormittag nach Absprache Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66

Liebe Lainecker!

Kürzlich forderte Papst Franziskus in einer seiner Predigten die Christen zur „geistlichen Gerissenheit“ und zur „heiligen Schläue“ auf. Dabei berief er sich auf das Zitat von Jesus: *„Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.“* Das sind ganz neue Töne von einem Kirchenoberhaupt.

Fromme Christen stellen wir uns häufig etwas anders vor. Wir denken da an Demut und Gutmütigkeit und an das Bestreben, das eigene Ich an die zweite Stelle zu rücken.

Monatsspruch August

Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Matthäus 10,16

Klug wie die Schlangen

Jesus will, dass wir uns den Herausforderungen der Welt und des Lebens stellen mit all den Fähigkeiten, die uns gegeben sind: eben mit Geschick und Verstand, mit Wissen und Klugheit.

So wie es die Schlange tut. Sie muss Tag für Tag um ihr Überleben kämpfen. Geschickt muss sie sich auf dem Boden zwischen Pflanzen und Steinen ernähren und hindurchschlängeln. Sie muss sich schützen mit ihrer giftigen Zunge oder durch ideenreiches Ausweichen und Verstecken.

Auch unser Leben ist immer wieder eine Herausforderung und ein Kraftakt. Doch dabei stehen wir öfters in der Gefahr, Mittel einzusetzen, die anderen schaden. Wir fangen an, falsch zu taktieren und andere auszuspielen, wir reden mit unterschiedlichen Zungen. Ja, wir verstricken uns in unserer Eigenwelt.

Ohne Falsch wie die Tauben

Deshalb brauchen wir im Lebenskampf eine zweite Perspektive. Die Taube hat den Blick von oben. Sie erkennt, wo wir Kompetenzen überschreiten. Außerdem ist sie das Symbol für den Heiligen Geist. Jesus will, dass sein Geist uns in allen Lebensfragen begleiten und beraten darf. So dürfen wir die Wort des Papstes von der geistlichen Gerissenheit verstehen. Das ist eine Gerissenheit, die dem Heiligen Geist Raum gibt und sich von ihm hinterfragen läßt. Wir brauchen nicht nur einfach Schlaufüchse, und Bauernschläue, sondern eine „heilige Schläue“, die Gott nie aus den Augen verliert.

Ihr Pfarrer

Baubeginn vielleicht schon in drei Jahren

Vierte Jahreshauptversammlung am 20. Mai mit konkreteren Zahlen

In der vierten Jahreshauptversammlung konnten vom Leiter der Gesamtkirchenverwaltung Rüdiger Thiel und vom ersten Vorsitzenden des KBV Gottfried Lindner erstmals konkretere Zahlen und Zusagen der Landeskirche genannt werden.

Die evangelische Landeskirche in Bayern hat den Lainecker Kirchneubau für das Jahr 2018 grundsätzlich eingeplant und wird - nach der Genehmigung des Bauplanes - von der Gesamtsumme 40 % übernehmen. Zusätzlich werden mindestens 200.000 Euro von der Gesamtkirchengemeinde Bayreuth getragen. Insgesamt geht die Landeskirche von einer Bausumme von 1,3 Millionen Euro aus.

Um den Anteil der Kirchengemeinde zu finanzieren, gibt es verschiedene Überlegungen. Wir werden in den nächsten Monaten prüfen, ob ein Teil des Grundstückes verkauft werden kann. Vielleicht gibt es auch einen Zuschuss von der Stadt Bayreuth oder von anderen Trägern. Weiter müssen die Gremien unserer Gemeinde und der Gesamtkirchengemeinde klären, wo die neue Kirche stehen soll und welche Lösungen es für Zufahrt und Parkplätze gibt.

Bisher wurden fast 100.000 Euro gespendet. Wir hoffen auf einen ebenso hohen Beitrag bis zum Baubeginn. Der Kirchneubau wird sicher auch eine gewisse Schuldenlast mit sich bringen, die dann im nächsten Jahrzehnt abgetragen werden muss. Doch wir sollten sie möglichst gering halten.

Vorbereitung der Architektenausschreibung

Im nächsten Jahr soll eine beschränkte Architektenausschreibung mit Unterstützung der Landeskirche und der Gesamtkirchengemeinde durchgeführt werden. So hoffen wir für das Jahr 2016 auf das lang ersehnte Modell für unseren Neubau. In der Zwischenzeit werden die Gremien unserer Gemeinde, vor allem der Bauausschuss in Absprache mit dem Kirchenvorstand, diese Ausschreibung vorbereiten und dabei ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen.

Der neue Vorstand für die nächsten zwei Jahre

Pfr. Lindner dankte fünf Vorstandsmitgliedern, die bisher dem Vorstand angehörten. Nicht mehr kandidieren konnten: Sabine Lindner, Sandra Rampitsch, Uwe Furnier, Jörg Michael Schmidt und Ralph Schmidt.

Der neue Vorstand des Kirchbauvereines besteht nun wieder aus fünfzehn Personen: erster Vorsitzender Gottfried Lindner, stellvertretender Vorsitzender Dr. Anton Rauscher, Schriftführerin Sabine Kerner, Kassenwart Martin Dörnhöfer. Als Beisitzer fungieren: Hildegard Freiberger, Norbert Gebhardt, Jörg Grieshammer, Sabine Hacker, Heinz Hofmann, Margita Rickauer, Mirjam Rudolf, Rita Seiler und Dr. Peter Tettmann. Revisoren sind Udo Hacker und Roland Spiske.

Bauausschuss

Der Bauausschuss hat bisher 15 neuere Kirchen in ganz Bayern besucht, zuletzt in Fürth, Herzogenauraurach und Buttenheim. Nun wird er sich darauf konzentrieren, die Architektenausschreibung vorzubereiten.

Gottfried Lindner

Der neue Vorstand (2015-2017) des Kirchbauvereins von links: Gottfried Lindner (1. Vorsitzender), Roland Spiske (Revisor), Hildegard Freiberger (neu), Jörg Grieshammer, Norbert Gebhardt (neu), Dr. Anton Rauscher (2. Vorsitzender), Rüdiger Thiel (Leiter der Gesamtkirchenverwaltung), Heinz Hofmann, Sabine Kerner (neue Schriftführerin), Martin Dörnhöfer (Schatzmeister), Margita Rickauer, Dr. Peter Tettmann, Udo Hacker (Revisor) und Rita Seiler. Nicht im Bild: Sabine Hacker und Mirjam Rudolf.

Bitte beachten Sie unseren Überweisungsträger für den Kirchneubau in der Mitte dieses Heftes. Um die Kirche zu bauen, brauchen wir viele Unterstützer/innen in Laineck!

Sommerferien in Sicht

Die letzten Wochen des Schuljahres liegen nun bald hinter uns und alle Hortkinder der Lainecker Schlossbande haben sich angestrengt, um ein gutes Zeugnis zu bekommen. Im Hort hatte sich eine Urlaubsstimmung breit gemacht, da schon einige Kinder gespannt von ihren bevorstehenden Urlaubszielen erzählten.

Doch nun wollen wir mit 23 Hortkindern auf ein spannendes und aktionsreiches Hortjahr mit vielen tollen Augenblicken zurückblicken. Wir sind dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium der Lainecker Grundschule, den Gemeindemitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde und den Eltern.

Neben unserem Alltag, bei dem die Hausaufgaben oft eine große Rolle spielten, hatten wir sowohl an unseren Aktions-Freitagen als auch in den Ferien viel Zeit, ein ereignisreiches Programm zu erleben.

Geburtstags- und Ferienaktionen

So feierten wir mit der Hortgruppe gemeinsam die Geburtstage der Kinder mit Wunschspielen und leckerem Essen und genossen so unsere hausaufgabenfreien Freitage. Auch in den Ferien gab es jede Menge zu erleben. Wir besuchten z.B. einen anderen Hort in Bayreuth, in dem wir gemeinsam Wasserwettspiele machten. Weiterhin verbrachten wir einen Vormittag in der Innenstadt.

Kreativ mit „Stickbomb“, „Landart“ und „Stomp“

Wir lernten viel Neues. So erfuhren wir, was es heißt, eine Stickbomb zu bauen. Dafür benötigt man kleine Stäbchen, die man auf verschiedene Weise ineinander steckt und dadurch eine Spannung aufbaut. So fliegen die Stäbchen kobraartig in die Luft, wenn sie los gelassen werden.

Auch die Bedeutung der Worte Landart (Die Verbindung zwischen Kunst und Natur) und Stomp (Musikmachen mit handelsüblichen Gegenständen) und ihre praktische Umsetzung lernten wir. Kreativ werden konnten wir beim Basteln und Werkeln mit Holz, Gips und vielen anderen Materialien.

Lautstärke einer Trompete

Wussten Sie schon, wie laut eine Trompete oder eine Posaune sein kann? Unsere Hortkinder konnten dies am Musiktag selber ausprobieren und einige waren sehr erstaunt darüber. Neben Experimentier- und den beliebten Spielzeugtagen haben wir dieses Jahr zwei Projekte teils in den Ferien, teils in der Schulzeit durchgeführt.

Toleranz einüben

Über einen langen Zeitraum beschäftigten wir uns mit einem Kunstprojekt zum Thema Toleranz.

Mit Hilfe der Farben Rot, Blau und Gelb, Geschichten und Sport- und Spielaktionen erarbeiteten die Kinder gemeinsam, was es heißt, tolerant zu sein. Zudem soll ihnen bewusst werden, dass jedes Kind mit seinen Stärken und seinen Schwächen gut ist.

Erst alle Hortkinder zusammen sind die Lainecker Biberkids.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse im kommenden Schuljahr.

Adriana Herfurth

Katoi aus Tanzania

Hallo lieber Gemeinde! Wie geht es euch? Ich hoffe, gut - mir geht's auch gut, und ich gehe sehr gerne zur Schule. Vielen Dank für eure Unterstützung! Ich danke Gott, dass ich unsere Abschlussprüfung erfolgreich abschließen konnte. Wir haben ein Gedicht, eine Erörterung und einige Lieder beigetragen. Das Essen war etwas ganz Besonderes, es gab Pilaw, Pommes Frites, Fleisch, Gemüse und Früchte. Seit 2015 besuche ich die „secondary education" (Haupt- bzw. Realschule). Unsere Schulfahrt führte uns nach Arusha. Wir haben eine Fabrik und eine landwirtschaftliche Ausstellung besucht, wo wir verschiedene Haustiere sehen konnten. Wir haben auch eine Menge über Biogas-Technologie und viele andere Dinge erfahren. Gott segne euch.

In Liebe Katoi Kissoka
Ich liebe Jesus. Ausbildung ist besser als Geld.

Tangarei aus Indien

Liebe Paten-Eltern, durch Gottes Gnade geht es mir und meinen Eltern gut. Ich wünsche euch gute Gesundheit und guten Mut und bete auch dafür. Ich freue mich, euch mitteilen zu können, dass ich von der siebten in die achte Klasse vorgerückt bin. Bücher und Hefte, Schuluniform, Schultasche, Schuhwerk etc. habe ich bereits erhalten. Ich danke euch, dass ihr auch weiterhin meine Ausbildung unterstützt.

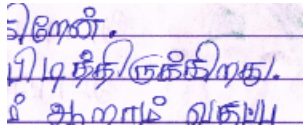
Letztes Jahr war ich an der Karur Boys' School und wohnte in Bethel; nun besuche ich die Oberstufe der CSI Schule in Dharapuram und wohne dort im Internat. Am jährlichen Sportfest habe ich im Laufen und im Weitsprung teilgenommen. In unserer Schule gibt es einen großen Spielplatz; wir bekommen Spielgeräte wie z.B. Bälle für Volleyball, Fußball, Cricket etc. Wir spielen jeden Abend Fußball.

Regierungsvertreter haben unser Internat besucht und uns gut bewertet. Wir halten den Campus sauber und ordentlich. Wir haben einen Garten mit Bäumen und Topfpflanzen. In den Pongal-Ferien im Janauar war ich zuhause und wir haben das hinduistische Erntedankfest gefeiert. Meine Mutter hat uns einen speziellen Reis gekocht, der Pongal genannt wird. Ich habe es genossen, den Pongal zusammen mit meiner Familie zu feiern. Am 26. Jan. haben wir im Internat und in der Schule den „Tag der Republik" gefeiert. Die Nationalflagge wurde gehisst und es wurde eine bedeutende Rede gehalten. Wir bekamen Süßigkeiten und ein besonderes Mittagessen.

Am 15. August feiern wir unseren Unabhängigkeitstag mit Flaggenparade und verschiedenen Ansprachen. Unser Internat nimmt geschlossen daran teil und vor der Flagge wird salutiert und die Nationalhymne gesungen. Dann werden Süßigkeiten verteilt.

Unsere Schule hat an einem Tanzwettbewerb teilgenommen, der von einem lokalen Fernsehsender (RKTV) veranstaltet wurde. Dort habe ich den zweiten Preis gewonnen und einen Pokal bekommen.

Ich möchte euch nochmal für alle Hilfe danken, die ihr mir zukommen lasst. Ich bete für euch, bitte betet auch für mich.



Ich schließe diesen Brief mit lieben Grüßen
Euer Patenkind K. Thangarai

Das sind die neuen Konfis: unten von links: Katharina Ellmer, Luisa Hofmann, Milena Polster, Luisa Petersam und Laura Kasel. Oben von links: Robin Petersam, Jakob Frank, Marvin Bock, Benjamin Höhmann, Nicolas Lentschig und Leon Gössler

Radtour mit Ausblicken auf Bayreuth

Am 21. Juni startete nach dem Gottesdienst die diesjährige Radtour der Männerarbeit. Nach dem Fototermin gesellten sich noch zwei weitere Mitfahrer zu unserer Truppe, so dass dann sieben Radfahrer die Tour rund um Bayreuth in Angriff nahmen.

Beim **Schupfenschlag** galt es den ersten Anstieg zu meistern. Sogleich hatten wir einen ersten schönen Blick auf Bayreuth. Wir radelten weiter über die **Hohe Warte** in Richtung Unterkonnersreuth, um nun den zweiten Anstieg mit Aussicht auf unsere Stadt und das Mittagessen in **Moosing** zu meistern. Danach radelten wir frisch gestärkt auf der ehemaligen Thurnauer Bahnstrecke weiter in die **Altstadt** und über die **Saas** nach **Thiergarten**, um dort einen weiteren Hügel zu erradeln. Direkt am Schloss Thiergarten vorbei ging es nach Wolfsbach, um den letzten Anstieg nach **Meyernreuth** mit Aussicht auf Bayreuth zu bezwingen. Der gestaltete sich aber verregnet, so dass wir uns lieber dem letzten Etappenziel zuwandten: der Abschlussbrotzeit in der **Eremitenklause**! Sogleich wuchs die Schar der Brotzeiter auf 15 an, da die Damen und Kinder vieler Radler - bestimmt nur aus Sorge um ihre Ehemänner und Väter - einfach mal vorbeischauten. Satt vom guten Essen und der 39 km langen Strecke ging es entspannt gegen 18 Uhr nach Hause. Dank an Norbert Gebhardt, der die gelungene Strecke geplant hat.

Klaus Polster

20 Jahre Flurgottesdienst in Höflas

Gedenkstein Höflas, Sonntag 27. September 10 Uhr

Vor genau 20 Jahren, im September 1995, wurde der erste Gottesdienst oberhalb von Höflas gefeiert. Zwei Jahre zuvor war dort nach einer geglückten Flurbereinigung und Dorferneuerung (von 1975-1993) der Gedenkstein mit der Aufschrift: *„Gott schütze Dorf und Flur“* errichtet worden.

Pfarrer Eyring, Nemmersdorf (rechts) mit Pfr. Lindner, 2010

Pfr. Wolfgang Burkholz, der den ersten Gottesdienst geleitet hat, ist auch eingeladen. Er wird das Lied singen, das damals auch erklang: „Farben für den Winter“.

Pfarrer Dr. Weigel und Lindner, 2012

Ehrengast ist unsere oberfränkische **Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner.** Sie wird die Predigt halten. Pfr. Lindner und Pfr. Dr. Weigel werden ebenso mitwirken.

Doch nicht immer konnte der Gottesdienst in den 20 Jahren unter freiem Himmel stattfinden. Drei oder viermal musste die Gemeinde in die große Gerätehalle in Höflas ziehen und dort regengeschützt feiern.

Flurgottesdienst 2005

Engagierte Teilnehmergemeinschaft

Musikalisch werden uns der **Posaunenchor** und der **Coro Vocale** begleiten. Danach gibt es einen Mittagsimbiss mit Knack- und Weißwürsten sowie Kaffee und Kuchen. Das alles wird von der Teilnehmergemeinschaft Görau-Döhlau-Höflas vorbereitet. Höflas ist gut zu Fuß über Friedrichsthal (Treff: 9.30 Uhr Kirche) oder mit dem Auto über Döhlau zu erreichen. Die Kollekte ist wieder für ein soziales Projekt in Bayreuth bestimmt.

Von der Anhöhe des Gedenksteins schweifen die Augen über das Steinachtal, auf die Königsheide zum Oschenberg, auf die Anhöhen von Görau bis zum Fichtelgebirge.

Erster Abend der Begegnung fand Zuspruch

Asyl in Friedrichsthal ist neu. Ein kleiner Arbeitskreis unter der Leitung von Claudia Frosch hat sich inzwischen gebildet und einen guten Zugang zu den Asylsuchenden in Laineck gefunden. Die Arbeit dort ist nicht leicht. Einige können nur kurz bleiben und werden dann in ihr Heimatland abgeschoben. Doch unsere Begleitung ist sehr wichtig und auch die sprachlichen Probleme sind überwindbar. Die fremden Bewohner sind sehr dankbar für das Engagement der Lainecker.

Am 24. Juni hat der Arbeitskreis und die Kirchengemeinde zu einem ersten Abend der Begegnung mit einem internationalen Imbiss eingeladen. Der Zuspruch war größer als erwartet. Die Leiterin von „Bunt statt braun“, Anna Maria Westermann, beschrieb einfühlsam und aufrüttelnd die Situation der Ankommenden. Danach kamen die „Neu-Lainecker“ selbst zu Wort und konnten sich mit Hilfe des Teams kurz vorstellen und auch auf Fragen antworten.

Gutes Wetter und tolle Gemeinschaft unterstützten den eindrucksvollen Ausflug nach Nördlingen, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Altstadt. Eine Stadtführung brachte uns die mittelalterliche Stadt mit der erhaltenen Stadtmauer nahe. Beim Kaffee bekamen wir auch Informationen vom Nördlinger Ries und dem Kometeneinschlag vor 14 Millionen Jahren. Auf dem Heimweg gab es noch einen Rundgang durch Gunzenhausen mit Glockenspiel in der Stadtmitte.

Ausflug mit Kurzkonzert Coro vocale

Die sagenhafte Akustik in der Basilika von Vierzehnheiligen war Motivation für diesen Ausflug. Die Teilnehmer erlebten am Nachmittag dann auch vier sehr eindrückliche Loblieder, die diese Kirche erfüllten.

Coro Vocale in der Basilika von Vierzehnheiligen

Vorher hatten die meisten Mitfahrer den ca. sechs Kilometer langen Wanderweg vom Staffelberg nach Vierzehnheiligen zu Fuß zurückgelegt. Die anderen konnten bequem mit dem Bus fahren.

Blick vom Staffelberg auf Kloster Banz

Begonnen hat der Gemeindeausflug mit einem Gottesdienst mit Chorlied, Frankenhymne und einer gemeinsamen Busfahrt nach Romannsthal unterhalb des bekannten Staffelberges.

Malta - Auf den Spuren des Paulus III

7. - 12. Februar 2016 (Faschingsferien), Flug & Bus, Halbpension, 4-Sterne-Hotel, Reiseleitung und Eintritte, 799 Euro (EZ 880 Euro) bei mind. 40 Teilnehmern

Wir fahren am Sonntag 7. Februar mit dem Bus nach München und fliegen von dort direkt nach Malta (Flugzeit ca. 2-3 Stunden). Wir beziehen unser Hotel (4-Sterne). Am Montag erkunden wir die Hauptstadt Valletta (Weltkulturerbe). Am Dienstag lernen wir Land und Leute Maltas kennen und vor allem die alte Hauptstadt Mdina. Am Mittwoch geht es zu den drei Stätten der Ordensritter: Vittoriosa, Cospicua und Senglea. Am Abend erleben wir das **Jahresfest der Malteser** „Schiffbruch des Hl. Paulus“ (Paulus ist ca. im Jahre 60 in Malta gestrandet). Am Donnerstag unternehmen wir eine Schifffahrt zu den Nachbarinseln Gozo und Camino. Am Freitag geht es zurück nach Bayreuth.

Die Reise wird von Pfr. Gottfried Lindner begleitet mit einer täglichen kurzen Andacht zum Römerbrief des Paulus. Im Preis enthalten sind der Flug mit allen Gebühren und Eintritten, Reiseleitung, Fahrten in modernen Bussen, Zimmer in 4-Sterne-Hotels mit Frühstück und Abendessen, inklusive eines Getränkes, alle Eintrittsgelder (St. John’s Kathedrale, Caravaggio, Malt Experience, Pauls Grotte & Katakomben, Pauls Kathedrale Mdina, Ggantija Tempel Gozo). Nicht enthalten sind zusätzliche Mahlzeiten, Trinkgelder und Reiserücktrittsversicherung.

Sie benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Wir bitten um eine vorläufige Anmeldung im Pfarramt Laineck, Tel. 999 77 oder im Vorraum der Epiphaniaskirche bis 1. November. Sie erhalten dann weitere Informationen und Hinweise. *Bilder: Kreativreisen*

Pilsen - Kulturhauptstadt Europas 2015

Dienstag, 29. September, 8 Uhr bis ca. 19 Uhr, 33 Euro

Pilsen ist mit knapp 170.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Tschechiens. In diesem Jahr wurde sie zur Kulturhauptstadt Europas gewählt. Um 8 Uhr starten wir in Laineck (ab 7:30 Uhr Altstadt). Um 9:30 Uhr steigt unsere Reisebegleiterin Olina zu und führt uns bis zur Rückfahrt. Gegen 10:30 Uhr erleben wir bei einem Rundgang das Stadtzentrum von Pilsen. Ein gemeinsames Mittagessen schließt sich an, danach gibt es Zeit zur freien Verfügung.

Gedenkgarten und Stribro

Um 14:30 Uhr folgen wir einem Geheimtipp und fahren zum Meditationsgarten des politischen Gefangenen L. Hruška mit zahlreichen Kunstwerken (rechts eine Skulptur des auferstandenen Christus). Vor der Heimfahrt gibt es noch eine kleine Stärkung.

Gegen 16 Uhr geht es wieder Richtung Heimat. Eine letzte Station ist das historische Städtchen Stribro (Mies) mit seinem gotischen Rathaus. Es liegt am Fluss Mies. Früher wurde dort Silber abgebaut.

Anmeldung

Der Preis von 33 Euro wird im Bus eingesammelt und umfasst die Busfahrt, Kaffee, das Mittagessen und die Kosten für alle Führungen und Eintritte.

Bitte melden Sie sich bald im Pfarramt (Tel. 999 77) oder am Schwarzen Brett in der Kirche an. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Alle Bilder von Wikipedia

Gemeindereise nach Prag und Kuttenberg

Freitag 28. August bis Sonntag 30. August 199 Euro (222 Euro EZ)

Wir starten am **Freitag** um 7 Uhr (Altstadt 6:30 Uhr). Prag erreichen wir um die Mittagszeit. Vorher werden wir unsere beliebte Reiseleiterin Olina aufnehmen. Sie wird uns bis zur Heimreise begleiten und führen. Auf der Hinfahrt gibt es zwei Pausen. Bitte einen Mittagsimbiss mitnehmen, Gebäck mit Kaffee wird gereicht. Wir beziehen unsere Zimmer im Hotel ILF (3 Sterne, 320 Betten) und treffen uns dann zur Altstadtführung mit Altstadtrathaus, Aposteluhr, Karlsbrücke, Jüdischem Viertel und Wenzelplatz. Danach genießen wir ein gemeinsames Abendessen. Für den weiteren Abend gibt es die Möglichkeit, das weltbekannte Schwarze Theater (ca. 20 Euro) - muss vorher angemeldet werden - zu besuchen oder eigenständig etwas zu unternehmen.

Samstag: Schloß Konopiste und Kuttenberg

Nach dem Frühstücksbuffet fahren wir ca. 50 km mit dem Bus zur einstigen Residenz von Franz Ferdinand von Österreich, der vor 100 Jahren beim Attentat in Sarajevo ums Leben kam. Das war der Auslöser für den Ersten Weltkrieg. Das Schloß versetzt uns ins 19. Jhd. und in die Prunkwelt von Kronprinz Ferdinand, mit seiner riesigen Waffen- und Trophäensammlung.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erleben wir einen zweiten Höhepunkt: die königliche Stadt Kuttenberg (Weltkulturerbe). Zurück in Prag besteigen wir um 20 Uhr ein Moldau-Schiff, das uns bei einem Abendbuffet Prag bei Nacht zeigt.

Sonntag: Hradschin und Burg

Am Sonntag geht es nach dem Frühstück zur Führung durch die obere Stadt von Prag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren wir Richtung Heimat, um gegen 20 Uhr wieder in Bayreuth zu sein.

Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77 oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an.** Der Preis von 199/222 Euro beinhaltet alle Busfahrten, zwei Übernachtungen, zweimal Frühstücksbuffet, zweimal Mittagessen, zweimal Abendessen, zweimal Kaffeeimbiss, alle Führungen und Eintritte und die Schifffahrt.

Anzahlung von 99 Euro bis 1. August auf unser Gabenkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Prag, Restzahlung bei der Fahrt. Die Reiseleitung hat Pfr. Gottfried Lindner.

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Akupunktmassage
nach Penzel
Olga Simon, Griesweg 1 ☎ 1675007

Apotheke
Rosen - Apotheke ☎ **9 98 71**
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71
Mo-Fr 8-18:30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Architektur
Architekturbüro Pastner ☎ **791 24 24**
Brüxer Weg 14, Architektur, Energieberatung

Bäckerei
Fuhrmanns Backparadies ☎ **9 25 75**
Rodersberg 4, Montag geschlossen
Di-Sa 5:30-12:30; Di-Fr 14:30-18 Uhr

Filiale: Brüxer Weg 2 ☎ **97 06 77**
Di-Fr 7-12; Sa 6:30-12 Uhr
Do und Fr 14:30-18 Uhr

Fliesenleger
Jörg Strutz, Meisterbetrieb **980 01 88**
Hirschbergleinstr. 36, gute Beratung!

FotoSINNfonie
Jennifer Sinn, Kulmbacher Str. 12
☎ **53042505, www.foto-sinnfonie.de**

Friseur
Friseursalon Charmant ☎ **9 22 02**
Schlossstraße 1, Lottoannahmestelle

Elisabeths Frisierstübchen ☎ **98 06 00**
Rodersberg 15, tel. Terminvereinbarung

Fußpflege, med. mobil
Claudia Handrich, ☎ **5086003**
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

Gaststätten
Bärnreuther, Pizzeria ☎ **9 90 07 20**
Denkmalstr. 4, Di-So 17-22 Uhr,
So 11-14, Ausnahme Reservierungen!

Gaststätten
ASV-Sportheim Laineck ☎ **9 92 16**
Speisegaststätte, Rodersberg 2
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

Burgcafé-Elf mit Restaurant ☎ **999 34**
Rodersberg 29, geöffnet: Mo,Do,Fr
10-14 und 17-24 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr
Ruhetag: Dienstag und Mittwoch

Getränkeservice Heimdienst
info@megusta-online.de ☎ **0160 43 88 036**
Kuhbandner, Bestellungen Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Hunde und Pferde Leckerlies
Beate Schiller, Laineck ☎ **7932777**
Mo-Do 8-12,14-18, **www.wau-lecker.de**

Lainecker Kinna Lod'n
Schlossstraße 27 ☎ **80 02 94 00**

Malergeschäft
Peter Nützel, Malermeister ☎ **9 99 74**
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

Metzgerei
Eine gute Adresse in Bayreuth!

Imhof, Alexanderstraße 12 ☎ **2 74 78**
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ **9 95 54**

Musikunterricht
Gottfried + Heike Nitsche ☎ **793 03 80**
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Blockflöte

Steuerberatung
Schmidt & Jurisch, Steuerkanzlei
Bernecker Straße 58 ☎ **15 03 41 00**

Trauer
Trauerhilfe Dannreuther e.K. ☎ **26 202**
St. Georgen 13, Inh.: Reinhold Glas

*Am **14. Juni feierten 10-, 25-, und 40-jährige Konfirmation**: stehend von links: Melanie Pezoldt (10), Christian Zapf (10), Tobias Mauermayr (10), Fritz Sommerer (40), Patrick Ziegler (10), Markus Pelz (25), Heiko Sengenberger (25), Andreas Mösch (10), Sabrina Gebhardt (10), Pfr. Gottfried Lindner. Im Bild sitzend von links: Roswitha Schreiber (40), Heike Steinlein (40), Bettina Hofmann (25), Daniela Müller (25), Vanessa Wolfrum (10).*

Herausgeber:
Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448 Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage: 1400.
Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober / November 2015 ist der 1. August
Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag 27. September bereit.

Epiphaniaskirche Laineck

sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr, anschließend Kirchencafé, an jedem zweiten Sonntag im Monat **Abendgottesdienst** um 19 Uhr, danach Teatime
außer in den Ferien **jeweils mit KuK** (Kinder unter der Kirche)
Familiengottesdienste 10 Uhr, **ViertelvorElf-Gottesdienste** 10:45 Uhr

Sonntag	**2. August, 9. Sonntag nach Trinitatis**
09:30	Gottesdienst (Pfr. i.R. Sommermann)
Sonntag	**9. August, Sportplatz Laineck**
10:00	Zeltgottesdienst (Pfr. Lindner & Journalist Herbert Steininger), Posaunenchor, **gemeinsam mit Kirchengemeinde St. Johannis**
Sonntag	**16. August, 11. Sonntag nach Trinitatis**
09:30	Gottesdienst (Pfr. i.R. Weinreich)
Sonntag	**23. August, 12. Sonntag nach Trinitatis**
09:30	Gottesdienst (Pfr. i.R. Schröter)
Sonntag	**30. August, 13. Sonntag nach Trinitatis**
09:30	Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer)
Sonntag	**6. September, 14. Sonntag nach Trinitatis**
09:30	Gottesdienst (Pfr. i.R. Taegert)
Sonntag	**13. September, 15. Sonntag nach Trinitatis**
19:00	Abendgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Lindner)
Dienstag	**15. September, Kirche**
09:30	Schulanfangsgottesdienst, 1. Klasse (Pfr. Lindner)
10:30	Schulanfangsgottesdienst, 2. - 4. Klasse (Pfr. Lindner)
19:30	**Bibelgespräch in der Kirche mit Pfr. Lindner**
Sonntag	**20. September, 16. Sonntag nach Trinitatis**
09:30	Gottesdienst (Pfr. i.R. Schröter)
Montag	**21. September, Gemeinderaum**
20:00	Kirchenvorstandssitzung
Sonntag	**27. September, 17. Sonntag nach Trinitatis**
10:00	Jubiläumsgottesdienst unter freiem Himmel in Höflas (Regionalbischöfin Dr. Greiner, Pfr. Burkholz, Pfr. Lindner und Pfr. Dr. Weigel) Posaunenchor, Coro Vocale, Mittagsimbiss